

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Jörg Bode und Horst Kortlang (FDP)

**Ausgestaltung des Klimaschutzgesetzes**

Anfrage der Abgeordneten Jörg Bode und Horst Kortlang (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 17.07.2019

Die HAZ berichtete am 28.06.2019, die Große Koalition sei bei dem Thema Klimaschutzgesetz „heillos zerstritten“. In der 43. Plenarsitzung wurde mit der Drs. 18/2892 („Fridays for future - Gemeinsam gegen die Klimakrise“) eine Anfrage der Fraktion der SPD diskutiert. Unter anderem wurde der Entwurf eines niedersächsischen Klimagesetzes thematisiert. Umweltminister Lies machte deutlich, dass für ihn das niedersächsische Klimaschutzgesetz gemeinsam mit einem Bundesklimaschutzgesetz „eine gute Basis und eine gute Brücke“ bilde. Umweltminister Lies machte mehrmals deutlich, dass er eine klare Vorstellung davon habe, was in einem Klimagesetz stehen müsse. Außerdem betonte Umweltminister Lies, dass Niedersachsen ein Klimakompetenzzentrum auf den Weg bringe.

1. In welchen Punkten ist sich die Landesregierung bei dem bestehenden Gesetzesentwurf einig und in welchen Punkten noch nicht?
2. Wie sind die verschiedenen Positionen zu den strittigen Punkten?
3. Wie ist die Einschätzung der Landesregierung zu der Forderung, dass die Landwirtschaft im Rahmen der Zielsetzung ihren Beitrag zu der Erreichung des Gesamtziels bis 2050 zu leisten habe?
4. Wie soll ein Maßnahmenprogramm Energie und Klimaschutz konkret ausgestaltet werden?
5. Wann ist mit einer Veröffentlichung des Gesetzesentwurfs zu rechnen?
6. Inwiefern trägt ein Klimakompetenzzentrum dazu bei, die Klimaziele zu erreichen?

(Verteilt am 19.07.2019)